

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Schulausschusses

Sitzung: Freitag, 16.12.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 12:30 Uhr

Ende: 15:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christoph Bratmann - SPD

Mitglieder

Herr Oliver Schatta - CDU

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Herr Frank Graffstedt - SPD

Vertretung für: Frau Tanja Pantazis

Frau Annette Johannes - SPD

Vertretung für: Herrn Uwe Jordan

Frau Anke Kaphammel - CDU

Frau Annika Naber - B90/GRÜNE

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Stefan Wirtz - AfD

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Mathias Möller - FDP

Frau Margit Bentin

Frau Kathleen Bosse

ab 13:50 Uhr entschuldigt

Herr Jens Kamphenkel

Frau Anahita Darestani

Herr Ali Idris

Frau Sandra Marschall

Herr Jürgen Reuter

Verwaltung

Frau Dr. Andrea Hanke - Dezernentin V

Herr Knut Gödecke - Verwaltung

Frau Michaela Springhorn - Verwaltung

Herr Kirchhoff - Verwaltung

Frau Monika Schlegel - Verwaltung
Herr Michael Eberle - Verwaltung
Herr Frank Winter - Verwaltung
Herr Marcel Möhring - Verwaltung
Herr Detlef Romkowski - Verwaltung
Herr Karsten Schmidt - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Uwe Jordan - SPD	entschuldigt
Frau Tanja Pantazis - SPD	entschuldigt
Frau Corinna Ameln	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2016
- 3 Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern 16-03437
- 4 Mitteilungen
- 4.1 Niedersächsische Versammlungsstätten-Verordnung (NVStättVO)
- Schulische Veranstaltungen 16-03318
- 4.2 Sprecherinnen und Sprecher des Stadtschülerrates;
Mitglieder des Vorstandes des Stadtelternrates 16-03331
- 5 Auswertung der im Rahmen der Schulentwicklungsplanung durch-
geföhrten Elternbefragung;
Mündlicher Bericht
- 6 Einführung des Betreuungsangebotes SchuKiPlus 16-03125-01
- 6.1 Einführung des Betreuungsangebotes SchuKiPlus - Änderungsan-
trag zur Vorlage 16-03125-01 16-03482
- 7 Beratung des Haushalts 2017 des Fachbereichs Schule 16-03409
- 8 Anfragen
- 8.1 Schulsanierungsprogramm 16-03420
- 8.1.1 Schulsanierungsprogramm 16-03420-01

Nichtöffentlicher Teil:

- | | | |
|--------|--|----------|
| 9 | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung | |
| 10 | Mitteilungen | |
| 10.1 | Beschaffung von Hardware und Erbringung von Rollout-Dienstleistungen über einen Rahmenvertrag mit der ITEBO GmbH | 16-03330 |
| 11 | Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern | |
| 11.1 | Mitteilungen | |
| 11.2 | Vorlagen | |
| 11.2.1 | Besetzung der Stelle der Rektorin bzw. des Rektors an der Grundschule Mascheroder Holz | 16-03403 |
| 11.2.2 | Besetzung der Stelle der Rektorin bzw. des Rektors an der Grundschule Klint | 16-03466 |
| 12 | Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2016

Frau Ohnesorge erkundigt sich, ob sich die redaktionelle Ergänzung zu TOP 4.3 „Schulstatistik -allgemeine bildende Schulen“ zum Ausländeranteil an den beiden Standorten des Gymnasiums Kleine Burg auf jeden der beiden Standorte bezieht. Dieses wird von der Verwaltung bejaht.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

15Ja/0 Nein/3 Enthaltungen

3. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern

16-03437

Frau Gerhardy-Grotjan, seit 29. November 2016 Schulleiterin des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, stellt sich dem Schulausschuss vor und beantwortet Nachfragen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen

Die Verwaltung kündigt eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen zu den Terminen der Schulausschusssitzungen in 2017 an. Die nächste Sitzung des Schulausschusses findet am Freitag, 10. Februar 2017, um 14:00 Uhr im Großen Sitzungssaal statt.

4.1. Niedersächsische Versammlungsstätten-Verordnung (NVStätt-VO) - Schulische Veranstaltungen -wird nachgereicht-

16-03318

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Sprecherinnen und Sprecher des Stadtschülerrates; Mitglieder des Vorstandes des Stadtelternrates

16-03331

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5. Auswertung der im Rahmen der Schulentwicklungsplanung durchgeführten Elternbefragung; Mündlicher Bericht

Die Verwaltung präsentiert mündlich erste Ergebnisse der im Rahmen der Schulentwicklungsplanung durchgeführten Elternbefragung. Die entsprechende Präsentation und der ihr zugrunde liegende Fragebogen sind als Anlagen beigefügt. Zu qualifizierten Ergebnissen der

Elternbefragung kündigt die Verwaltung zu gegebener Zeit eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen an.

6. Einführung des Betreuungsangebotes SchuKiPlus

16-03125-01

Die Vorlage wird in der Fassung des geänderten Beschlusses des Änderungsantrags (16-03482) zur Vorlage 16-03125-01 beschlossen.

6.1. Einführung des Betreuungsangebotes SchuKiPlus - Änderungsantrag zur Vorlage 16-03125-01

16-03482

Frau Naber erläutert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Änderungsantrag und weist auf eine geänderte Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 hin. Danach lautet der 2. Satz in Ziffer 3 „Dafür sollen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:“.

Herr Bratschke erkundigt sich, ob aufgrund des Änderungsantrages finanzielle Auswirkungen entstehen könnten. Diese Frage kann von der Verwaltung nicht abschließend beantwortet werden.

Protokollnotiz: Frau Bosse verlässt die Sitzung um 13:50 Uhr. Herr Herla übernimmt ihre Vertretung.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt ergänzend zu den bestehenden Angeboten der Schulkindbetreuung die Einführung der Angebotsform SchuKiPlus.
2. Das Angebot SchuKiPlus wird zunächst nur an der Grundschule Lamme und Lehndorf als Pilotprojekt eingeführt und erprobt. An der Grundschule Edith Stein wird die Betreuung der 2. Gruppe zunächst weiter in den Räumen der Gruppe „Till Eulenspiegel“ durchgeführt, bis Räumlichkeiten für Schulkindbetreuung in oder in unmittelbarer Nähe der Schule geschaffen sind. Grundschule und Jugendhilfeträger werden gebeten, in absehbarer Zeit ein Konzept für eine KoGS zu entwickeln.
3. Die Einführung weiterer SchuKiPlus-Angebote bedarf eines jeweils gesonderten Ratsbeschlusses. Dafür sollen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 - Es ist ein zwingender Betreuungsbedarf vorhanden und die Bereitschaft zur gemeinsamen Nutzung von Klassenräumen zwischen Träger der Jugendhilfe und Schule ist gegeben.
 - Möglichkeiten räumlicher Nutzungen, bzw. Möglichkeiten der räumlichen Erweiterungen für Schulkindbetreuung in oder an der Schule sind nicht vorhanden.
 - Schule und Jugendhilfeträger erklären ihre Bereitschaft zur Einrichtung einer KoGS und der Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes.
 - Die minimalen räumlichen Voraussetzungen zur Umwandlung in eine KoGS werden innerhalb von 2 bis maximal 3 Schuljahren hergestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem JHA, dem Schulausschuss und dem Rat ein Konzept über die notwendige Raumausstattung einer KoGS vorzulegen und dabei darzustellen, welche räumlichen Voraussetzungen minimal vorhanden sein müssen. Es soll geprüft werden, wie die Verwaltung in Ihrer Funktion als Schulträger die Umwandlung an den Schulen vorantreiben kann, die noch nicht ihre Bereitschaft zu einer KoGS erklärt haben.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja/0 Nein/2 Enthaltungen

Herr Kamphenkel schlägt vor, dass in die Beratung des Haushalts 2017 die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage zum Schulsanierungsprogramm, die unter TOP 8.1 behandelt werden soll, einfließt und bittet, diesen TOP vorzuziehen. Da es keinen Widerspruch der übrigen Schulausschussmitglieder gibt, trägt der Vorsitzende die Anfrage vor.

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt mit Stellungnahme 16-03420-01.

Die Verwaltung weist für die sich anschließende Beratung des Haushalts 2017 des Fachbereichs Schule auf die an die Schulausschussmitglieder verteilten Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (A 089, A 090 und A 091) zur Sitzung des Schulausschusses und des Bauausschusses hin. Die Anfragen A 089 und A 090 werden von der Verwaltung mündlich beantwortet. Zur Anfrage A 091 liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor, die ebenfalls an die Schulausschussmitglieder verteilt worden ist.

Herr Kamphenkel erkundigt sich zu Ziffer 1 der Anlage 1, ob die Verwendung von Open Office in den Schulen über das Ende des Kalenderjahres hinaus noch möglich sein wird. Ihm liegt die Information vor, dass diese frei verfügbare Software künftig nicht mehr unterstützt wird.

Redaktionelle Ergänzung:

In den Schulen wird LibreOffice, eine Abspaltung der freien Büro-Suite OpenOffice, eingesetzt. LibreOffice wird auch weiterhin in Schulen eingesetzt werden können, da es hierfür auch künftig Updates und Unterstützung geben wird.

Zu den Ziffern 29 und 30 der Anlage 1 wird die Verwaltung gebeten bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses darzustellen, ob es der Aufstellung eines Raumcontainers an der Grundschule Edith Stein bedarf, oder ob es eine andere alternative Lösungsmöglichkeit gibt.

Zur Ziffer 35 der Anlage 1 empfiehlt Herr Graffstedt, den Antrag passieren zu lassen mit dem Ziel, dass die Verwaltung bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses klärt, wie hoch die Ausführungskosten sein könnten und ab wann die Maßnahme realisiert werden könnte.

In Bezug auf den Bürgerhaushalt bittet Herr Bratmann zu gegebener Zeit den Schulausschuss über die von der Verwaltung gegenüber den Fraktionen und dem Stadtschülerrat angekündigte Bestellung des Gutachtens zur Schülerbeförderung zu informieren.

Die Abstimmungsergebnisse zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung, den finanzwirksamen und finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sind der Anlage „Ansatzveränderungen TH 40 – Abstimmungsergebnisse“ zu entnehmen.

Herr Bratmann schlägt vor, den Gesamthaushalt einschließlich der beschlossenen Änderungen und den Bürgerhaushalt passieren zu lassen und lässt darüber abstimmen:

Beschluss:

1. Dem Haushaltsentwurf 2017 und den in der Anlage 1

- Finanzaushalt (inkl. Investitionsprogramm) 2016 - 2020 (lfd. Nrn. 2 - 14, 16 - 35)
- Ergebnishaushalt (lfd. Nrn. 1 und 15)

aufgeführten Änderungen lässt der Schulausschuss passieren.

2. Die in der Anlage 4 aufgeführten Vorschläge zum Bürgerhaushalt lässt der Schulausschuss passieren.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja/2 Nein/2 Enthaltungen

8. Anfragen

8.1. Schulsanierungsprogramm **16-03420**

Die Anfrage und die Stellungnahme sind bereits unter TOP 7 behandelt worden.

8.1.1. Schulsanierungsprogramm **16-03420-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil:

9. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

10. Mitteilungen

10.1. Beschaffung von Hardware und Erbringung von Rollout-Dienstleistungen über einen Rahmenvertrag mit der ITEBO GmbH 16-03330

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern

11.1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

11.2. Vorlagen

11.2.1. Besetzung der Stelle der Rektorin bzw. des Rektors an der Grundschule Mascheroder Holz 16-03403

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig erklärt ihr Einverständnis, dass die Stelle der Rektorin bzw. des Rektors an der Grundschule Mascheroder Holz mit der Lehrerin Stefanie Behler-Ernst, Grundschule Mascheroder Holz, besetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen

11.2.2. Besetzung der Stelle der Rektorin bzw. des Rektors an der Grundschule Klint 16-03466

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig erklärt ihr Einverständnis, dass die Stelle der Rektorin bzw. des Rektors an der Grundschule Klint mit dem Rektor Markus Hofeld, Niedersächsisches Landesinstitut für Qualitätsentwicklung in Hildesheim, besetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen

12. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.

Bratmann
Ausschussvorsitzender

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

gez.

Romkowski
Protokollführer



Braunschweig

Die Löwenstadt

Auswertung der Elternbefragung



Sitzung des Schulausschusses
am 16. Dezember 2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


Europäischer Sozialfonds
für Deutschland


Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.





Die Löwenstadt

Gliederung

1. Ablauf und Inhalt der Befragung
2. Rücklauf und Beteiligung
3. Auswertung ausgewählter Fragen
4. Offene Fragen
5. Weitere Vorgehensweise

1. Ablauf und Inhalt der Befragung

- Vor der Befragung:
 - Auftrag zum Fragebogendesign an die Planungsgruppe im Dez. V und anschließend verwaltungsinterne Abstimmung des Entwurfs
 - Gespräche mit schulpolitischen Sprecher/innen der Fraktionen und dem Stadtelternrat
 - Beratung im JHA und SchA sowie anschließend Beschlussfassung zur Durchführung der Elternbefragung im VA am 06.09.2016 (Ds 16-02894)
- Durchführung der Befragung als Vollerhebung im Zeitraum vom 17.10.-28.10.2016
- Abholung aus den Schulen am 07.11.2016, Dateneingabe abgeschlossen am 08.12.2016
- Aufbereitung der Daten und Auswertung ab 12.12.2016

2. Rücklauf und Beteiligung

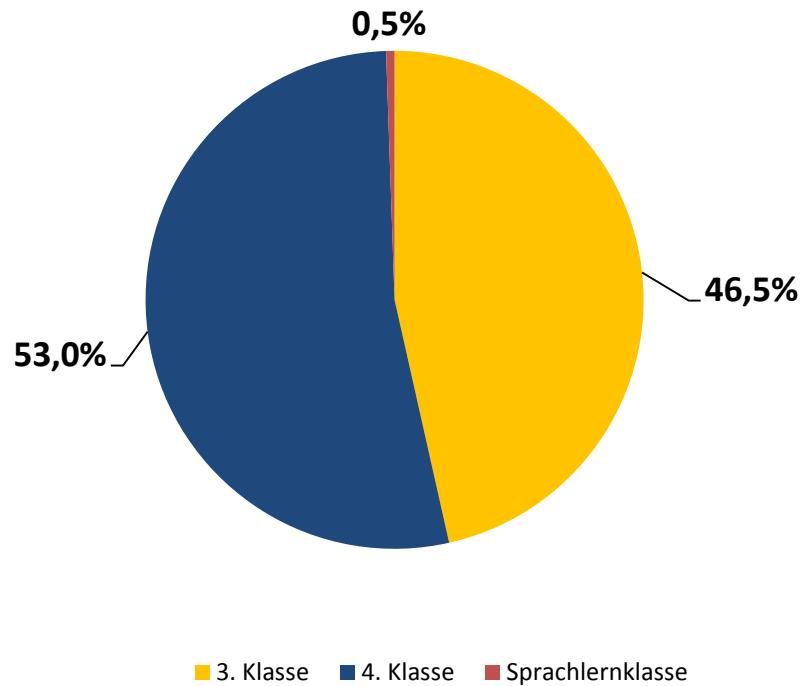
- Grundgesamtheit aller Kinder in 3. / 4. Klassen der städtischen Grundschulen und Förderschulen sowie der Schulen in anderer Trägerschaft: **4.189**
- ausgefüllte Fragebögen insgesamt: **2.396**, Anteil: **57,2%**
- städtische Grundschulen: **2.323 von 3.762**, Anteil: **61,7%**
- gute Rücklaufquote, auch im interkommunalen Vergleich
- aber keine Repräsentativität, da es keine Abfrage von soziodemografischen Daten gab, die einen Vergleich der antwortenden Personen mit denen der Grundgesamtheit zulassen



3. Auswertung ausgewählter Fragen

- Klasse, Geschlecht, Wahl der weiterführenden Schule, angestrebter Schulabschluss, Kind im Ganztag, Migrationshintergrund (Häufigkeiten)
- Zufriedenheit mit schulischem Angebot, Beurteilung IGS-Angebot, Ganztag bei weiterführender Schule, Inklusion (Mittelwerte)

Frage 1: In welche Klasse geht Ihr Kind?





Frage 2: Ist Ihr Kind ein Mädchen oder ein Junge?

1.164 Mädchen (48,7%), 1.227 Jungen (51,3%), n=2.391

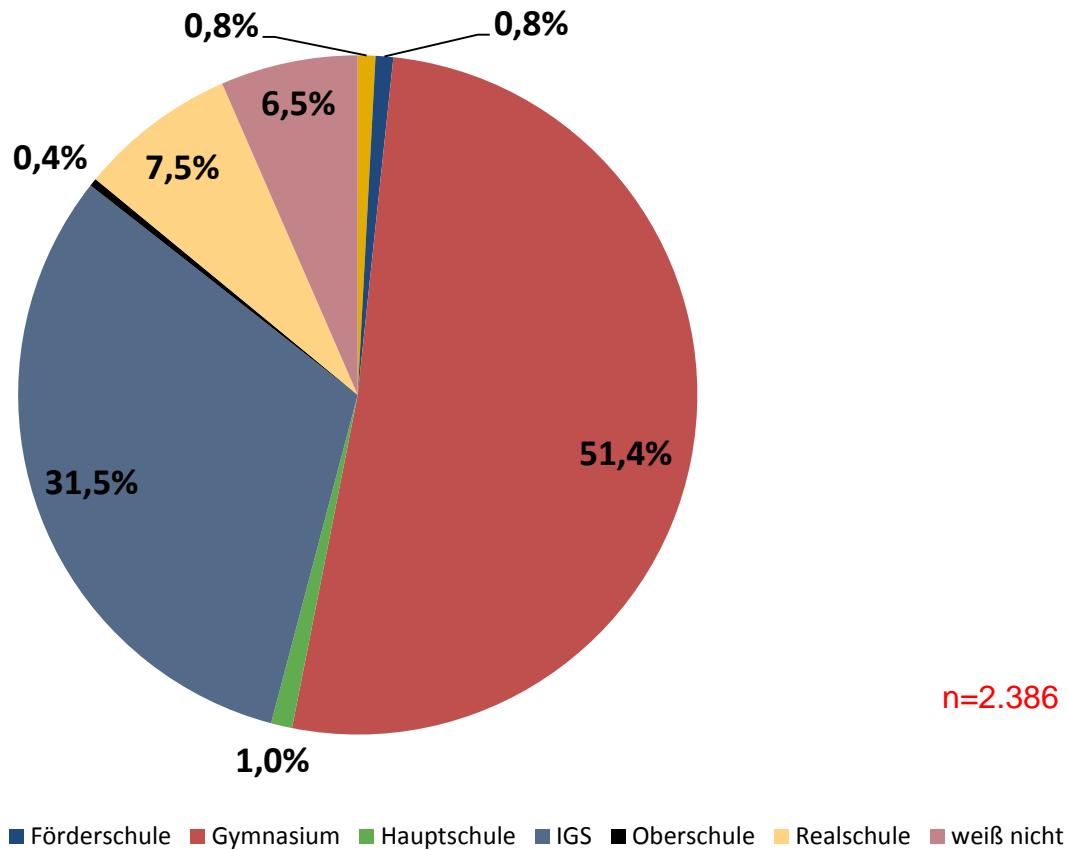
Frage 3: In der Stadt Braunschweig gibt es verschiedene weiterführende Schulformen: Hauptschulen, Realschulen und Integrierte Gesamtschulen. Sind Sie mit dem Angebot zufrieden?

Mittelwert: 2,24

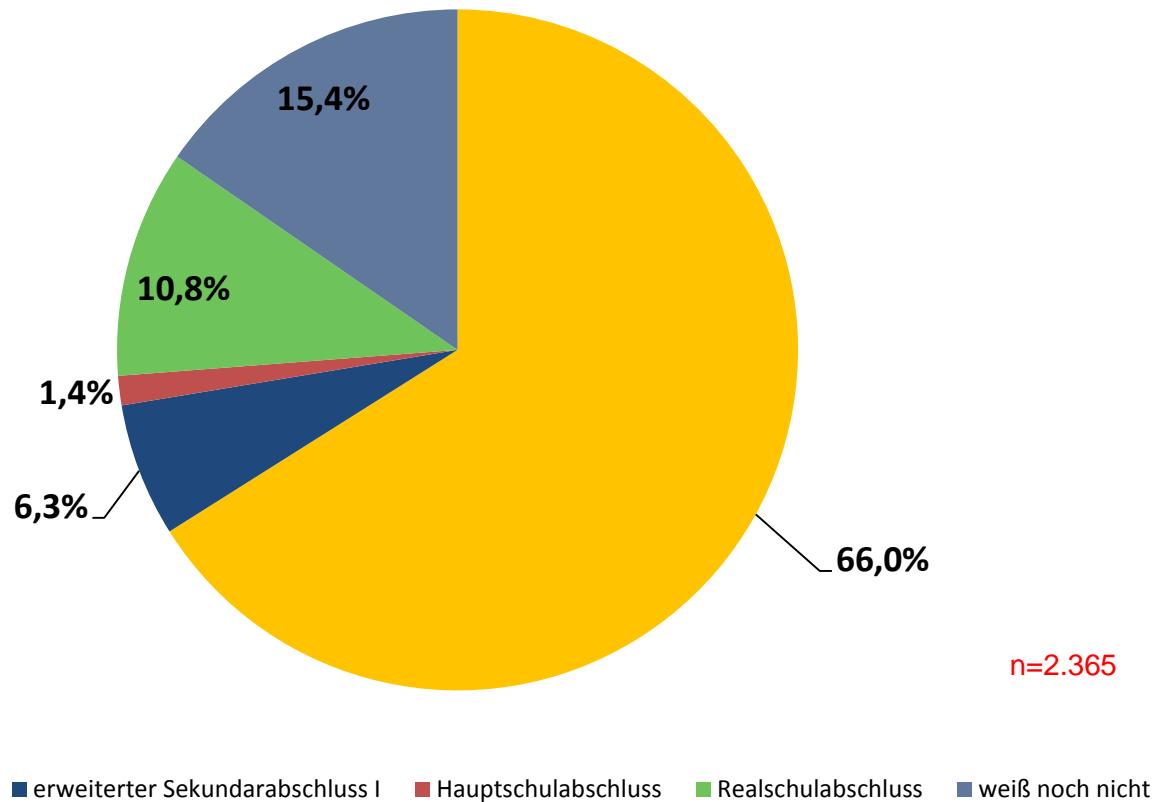
Zufriedenheit	Anzahl
1	510
2	1045
3	519
4	135
5	61
6	24

n=2.294

Frage 6: Welche weiterführende Schule würden Sie nach aktuellem Stand für Ihr Kind nach der 4. Klasse wählen?



Frage 7: Welchen Schulabschluss streben Sie für Ihr Kind an?





Frage 8: Wie bewerten Sie das Angebot von Integrierten Gesamtschulen, die alle unter Frage 7 genannten Schulabschlüsse an derselben Schule ermöglichen?

Mittelwert: 2,44

Bewertung	Anzahl
1	629
2	690
3	541
4	191
5	80
6	112

n=2.243



Frage 13: Wie wichtig ist Ihnen bei der Wahl der weiterführenden Schule (nach der 4. Klasse), dass es sich um eine Ganztagschule handelt?

Mittelwert: 2,94

Wichtigkeit	Anzahl
1	696
2	431
3	480
4	173
5	179
6	383

n=2.342



Fragen 14/15: Inklusion bedeutet, dass Kinder mit und ohne Behinderungen oder Beeinträchtigungen gemeinsam lernen. Wie stehen Sie dazu? / Die Voraussetzungen für ein inklusives Lernen in der Schule sind...

Frage 14

Mittelwerte: **2,47**

Bewertung	Anzahl
1	729
2	670
3	456
4	207
5	127
6	143

n=2.332

Frage 15

3,65

Bewertung	Anzahl
1	123
2	355
3	560
4	345
5	406
6	262

n=2.051



Die Löwenstadt

Fragen 17/18: Ist mindestens einer der Erziehungsberechtigten Ihres Kindes außerhalb von Deutschland geboren?

Sprechen Sie zu Hause mit Ihrem Kind in der deutschen Sprache?

	Frage 17	Frage 18
Ja	790	2.197
Nein	1.578	151
	n=2.368	n=2.348



4. Offene Fragen

Bei den Fragen 3, 11, 15 und 18 hatten die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, in freier Textform zu antworten. Hiervon machten sehr viele Gebrauch.

Frage 3: 762 (31,8%)

Frage 11: 1.325 (55,3%)

Frage 15: 900 (37,6%)

Frage 18: 787 (32,8%)

5. Weitere Vorgehensweise

- Korrekturen und weitere Aufbereitung des Datensatzes, um die Datenqualität und die Auswertungsmöglichkeiten weiter zu verbessern
- Anfertigung eines detaillierten Berichts als Mitteilung außerhalb von Sitzungen für den JHA und SchA, in dem die Antworten zu allen Fragen analysiert werden, mit zusätzlichen Schwerpunkten auf:
 - den Items mit Mehrfachantworten
 - Auswertung der offenen Fragen
 - bi- und multivariate Analysen



Braunschweig

Die Löwenstadt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stadt Braunschweig
Fachbereich Schule
Bohlweg 52, 38100 Braunschweig
Tel. 0531 470-3850

Haushaltstext 2017 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltsteslung 2017 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2016 - 2020: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen		Abstimmungsergebnis											
											Ja	Nein	Enth.	Ja	Nein	Enth.								
Teilhaushalt 20 - Finanzen																								
Vorplanung von Schulsanierungen																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
2	3E:21 NEU	GS Comeniusstraße / Planungen	bisher neu	0 300.000	0 0	0 300.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0										
			Veränderung	<u>300.000</u>		<u>300.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				18	0	0								
3	3E:21 NEU	BBS Helene Engelbrecht Schule, / Planung der San.	bisher neu	0 200.000	0 0	0 200.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0									
			Veränderung	<u>200.000</u>		<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				18	0	0								
4	3E:21 NEU	BBS Johannes-Seelenka Schule / Planung der San.	bisher neu	0 200.000	0 0	0 200.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0									
			Veränderung	<u>200.000</u>		<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				18	0	0								
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden																								
Teilhaushalt 20 - Finanzen																								
GS Comeniusstraße (Brandschutzmaßnahmen)																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
5	4E:210175	GS Comeniusstraße / Brandschutzm.	bisher neu	2.311.122 1.811.122	412.322 412.322	1.198.800 898.800	700.000 500.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0									
			Veränderung	<u>-500.000</u>		<u>-300.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				18	0	0								
Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf																								
															18	0	0							
siehe lfd Nr.6																								

Haushaltsteslesung 2017 - Ansatzveränderungen des Finanzausbautes (inkl. IP) 2016 - 2020: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis	
												Ja	Nein
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)													
6	4E:210175	GS Comeniusstraße / Brandschutzm.	bisher neu	500.000	0	0	300.000	200.000	0	0	0	0	Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf
			Veränderung	<u>500.000</u>		<u>300.000</u>	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>		siehe lfd Nr.5
GS Hohestieg (Brandschutzmaßnahmen)													
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)													
7	4E:210177	GS Hohestieg / Brandschutzm.	bisher neu	2.263.008	424.908	1.338.100	500.000	0	0	0	0	0	Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf
			Veränderung	<u>-700.000</u>	<u>424.908</u>	<u>838.100</u>	<u>300.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	siehe lfd Nr.8
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)													
8	4E:210177	GS Hohestieg / Brandschutzm.	bisher neu	700.000	0	0	500.000	200.000	0	0	0	0	Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf
			Veränderung	<u>700.000</u>		<u>500.000</u>	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	siehe lfd Nr.7
Sanierung GY Martino-Katharineum (Pr 2)													
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit													
9	4E:210140	GY Martino-Katharineum/ Sanierung	bisher neu	1.680.500	950.800	0	0	0	0	0	729.700	Vorziehen des 2. BA auf das Jahr 2017 (Fortführung des VO/F-Verfahrens)	
			Veränderung	<u>0</u>	<u>950.800</u>	<u>50.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-50.000</u>	<u>679.700</u>	siehe lfd Nr.10

Haushaltstabelle 2017 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2016 - 2020: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-Kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen		Abstimmungsergebnis		
											Ja	Nein	Enth.	Ja	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)															
10	4E.210140	GY Martino-Katharineum/ Sanierung	bisher neu	7.308.000 7.308.000	4.389.000 4.389.000	0 250.000	0 0	0 0	0 0	0 0	2.919.000 2.669.000	Vorziehen des 2. BA auf das Jahr 2017 (Fortführung des VOF-Verfahrens)	18	0	0
			Veränderung	<u>0</u>	<u>250.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-250.000</u>	siehe lfd Nr.9			
Teilhaushalt 40 - Schule															
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)															
11	5E.400014	Technikakademie/Lehrmittel Elektronik.	bisher neu	170.000 50.000	50.000 120.000	0 0	120.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0	Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Finanzbedarf	18	0	0
			Veränderung	<u>0</u>	<u>120.000</u>	<u>0</u>	<u>-120.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)															
12	5E.400016	BBS I/ Erneuerung Drucktechnik	bisher neu	858.000 648.000	648.000 0	0 210.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 210.000 € zu Lasten 2018 zur Fortsetzung der Erneuerung der Drucktechnik der Johannis-Selenka- Schule	18	0	0
			Veränderung	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				
			VE 2018:	0	VE 2018 neu:	210.000	VE 2018 Veränderung:	210.000							
13	5E.40 NEU	BBS I/ Beschaff. CNC Oberfräsmaschine	bisher neu	0 190.000	0 190.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung einer CNC-Oberfräsmaschine für die BBS I (Ergebnis einer Ortsbegehung mit der BBS GUV)	18	0	0
			Veränderung	<u>190.000</u>	<u>190.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>				

Haushaltstabelle 2017 - Ansatzveränderungen des Finanzausbautes (inkl. IP) 2016 - 2020: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- Kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
												Ja	Nein	Enth.	
55.400031	FB 40: Ersatz-GVG-Gegenst.MEP Schulen	bisher neu	5.094.886 4.886.886	2.654.886 2.654.886	630.000 578.000	550.000 498.000	630.000 578.000	630.000 578.000	630.000 578.000	0	geringere Haushaltssumme von jährlich 52.000 € für die Anschaffung von Hardware (incl. Betriebssystem-Lizenzen) im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP), anstatt des Ankaufs von Windows-Betriebssystem-Lizenzen sollen zukünftig Lizenzen gemietet werden (siehe auch Budgeterhöhungsauftrag im Ergebnishausstand)	14	18	0	0

Haushaltsteslung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr. Zelle Teilhaushalt Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Autogestellter Ausschuss	Planansatz 2017		2017		2018		2019		2020		Dauer	Abstimmungsergebnis	
			bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		Ja	Nein
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen															
18	Transferaufwendungen														
1.11.1167.01	Gebäudemanagement	BUNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Instandsetzung von Gebäuden Die im Haushaltsplan 2017 eingesetzten Mittel für die Instandsetzung der Gebäude werden um 1 Mio. € erhöht. In der mittelfristigen Finanzplanung sind diese Summen auch für die Folgejahre vorzusehen.		Für die Fraktion BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird der Antrag von Frau Naber zurückgezogen.		dauern.		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen						
15															

Haushaltsteslung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr. Zelle Teilhaushalt Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Autogestellter Ausschuss	Planansatz 2017		2017		2018		2019		2020		Dauer	Abstimmungsergebnis	
			bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		Ja	Nein
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen															
18	Transferaufwendungen														
1.11.1167.01	Gebäudemanagement	BUNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Instandsetzung von Gebäuden Die im Haushaltsplan 2017 eingesetzten Mittel für die Instandsetzung der Gebäude werden um 1 Mio. € erhöht. In der mittelfristigen Finanzplanung sind diese Summen auch für die Folgejahre vorzusehen.		Für die Fraktion BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird der Antrag von Frau Naber zurückgezogen.		dauern.		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen						
15															

Haushaltstextlesung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2016 - 2020)

Haushaltsteslung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2016 - 2020)

Lfd. Nr.	Position/ Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen		Abstimmungsergebnis											
											Ja	Nein	Enth.											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
17																								
19	4E.210154	GS Lamme / Einr. Ganztagsbetrieb	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bisher neu	592.600 311.900	311.900 280.700	20.000 0	240.700 0	0 0	0 0	0 0	Vorziehen der Finanzraten für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs der Grundschule Lamme auf das Jahr 2017	12	0	4										
			Veränderung	0	260.700	-20.000	-240.700	0	0	0	siehe Ifd Nr.20													
26																								
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
20	4E.210154	GS Lamme / Einr. Ganztagsbetrieb	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bisher neu	1.945.400 1.945.400	822.600 822.600	80.000 1.122.800	962.800 0	0 0	0 0	0 0	Vorziehen der Finanzraten für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs der Grundschule Lamme auf das Jahr 2017	12	0	4										
			Veränderung	0	1.042.800	-80.000	-962.800	0	0	0	siehe Ifd Nr.19													
Ausbau der GS Stöckheim zur OGS etc.																								
17																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
21	4E.21 NEU	GS Stöckheim / Einr. GTB und Erw.	SB 211 bisher neu	0 680.000	0 0	0 680.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel zum Ausbau der GS Stöckheim zu einer OGS sowie um die Kapazitäten der GS zu erweitern; zur Zeit entstehen die Baugruben Rapskamp in Leiferde sowie Stöckheim Süd und ein weiteres Gebiet Trakehnenstraße	16	0	0										
			Veränderung	680.000	680.000	680.000	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 3,4 Mio. € (davon 20 % für Mobilier - Festwertaufwand)													
											siehe Ifd Nr.22													

Haushaltstesung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2016 - 2020)

Haushaltstextlesung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2016 - 2020)

26 Baumaßnahmen (Veränderungen)							
4E.21 NEU	GS Lehndorf/Einrichtung Ganztagsbetrieb	SB 321	bisher neu	0 0 *)	0 0 *)	0 0 0	0 0 0
Veränderung		0	*)	0	0	0	0

Haushaltstesung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbürgsräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2016 - 2020)

Haushaltstesung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbürgsräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2016 - 2020)

Haushaltstextlesung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2016 - 2020)

Haushaltsteslung 2017 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2016 - 2020)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
												Ja	Nein	Enth.	
5E.21 NEU	IGS Querum / Ersatz der alten Sporthalle	SB 112	bisher neu	0 0	0 0	0)	0)	0)	0)	0)	zusätzliche Haushaltssmittel für den Ersatz der vorhandenen 1-Feld-Sporthalle der (GS) Querum mindestens durch eine 2-Feld-Sporthalle, der Ersatzbau soll auf dem Gelände der (GS) oder in der Nähe, z. B. Dibbesdorfer Str. stattfinden; der Stadtbezirksrat bitte zu prüfen, zu welchem Termin eine der Schule entsprechende Sporthalle gebaut werden kann.	0	0	7	9
33											Anmerkung der Verwaltung: Planungskosten: 250.000 €; Die Gesamtbaukosten können erst nach Grundigenermittlung und Kostenberechnung genannt werden; derzeit wird in Lehndorf eine Zweifeld-Sporthalle für rd. 4,9 Mio. € errichtet				
5E.21 NEU	6. IGS Einrichtung	DIE LINKE.	bisher neu	0 0	0 0	0)	0)	0)	0)	0)	zusätzliche Haushaltssmittel für die Einrichtung einer weiteren integrierten Gesamtschule gemäß dem Niedersächsischen Schulgesetz bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2018/2019	3	3	10	2
34											Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung steht noch aus				
sonstige Maßnahmen des TH 65															
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)														
3E.66 NEU	Bushaltestelle (GS) Volkmarode / Planung Umbau	SB 114	bisher neu	0 15.000	0 0	0 15.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von ca. 15.000 € für 2017 für die Planung des Umbaus der Bushaltestelle an der (GS) Volkmarode (inkl. Der Zu- und Abfahrten an der (GS) Volkmarode)	0	0	0	0
35											passieren lassen				